Vornamen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **50 (1994)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vornamen

«Ludwig» zum Beispiel

Ludwig ist ein alter deutscher Name, der bei den Frankenkönigen noch *Chlodwig* lautete und zuweilen in der latinisierten Form *Clovis* auftauchte. *Chlod* bedeutet *berühmt* und ist mit *laut* verwandt. Das Wort *wiga* bedeutet *Kampf, Streit* und lebt noch fort in *weigern.* Lud-wig ist also der «ruhmvolle Kämpfer». Vor einigen Jahren ist in Wattwil *Ludwig Bernauer* zu Grabe getragen worden, ein Mann, der viel für die Erhaltung der deutschen Sprache gewirkt und seinem Namen Ehre gemacht hat.
Auch der Frauenname *Hedwig* ist sehr alt; er bedeutet *starke Kämpferin* und ist als *Edvige* ins Französische übernommen worden und als *Jadwiga* ins Polnische; die heilige Hedwig ist zudem Schutzpatronin von Schlesien.
Ebenso lebt der Name Ludwig in vielen nichtdeutschen Sprachen weiter, im Italienischen als *Lodovico* und *Luigi,* im Französischen als *Louis,* im Englischen als *Lewis,* im Niederländischen als *Lodewik,* im Ungarischen als *Lajos.*
Unser Frauenname *Luise* ist aus dem französischen *Louise* entstanden, und den Namen *Luisa* gibt es auch im Italienischen, Spanischen und Rätoromanischen. Die weite Verbreitung geht zu einem guten Teil auf das hohe Mittelalter zurück.
So hat damals *Heinrich,* der häufigste aller deutschen Vornamen, als *Enrico* und *Henri* die Sprachgrenze überschritten, ebenso wie *Rudolf* und *Konrad.* Auch der italienische Seefahrer *Amerigo Vespucci,* der dem Erdteil Amerika den Namen gegeben hat, führt einen deutschen Vornamen: *Amalrich/Emerich,* und im spanischen *Rodrigo* steckt der deutsche *Roderich.* In unserer Zeit, wo die Namengebung von Sportgrößen und Filmhelden beeinflußt wird, sind Ludwig und Hedwig eher selten geworden.

Paul Stichel

Sprachspielereien

Limericks

So genannt wohl nach dem Kehrreim «Will you come up to Limerick?» (bei Stegreimversen, die in Gesellschaft vorgetragen wurden); englische Gedichtform, seit dem 19. Jahrhundert nachweisbar, wegen ihres komisch-grotesken, häufig ins Unsinnige umschlagenden Inhalts den Nonsensversen zugerechnet. Berühmtes Vorbild:
There was a young lady of Riga, / Who smiled as she rode on a tiger. / They came back from the ride, / With the lady inside / And a smile on the face of the tiger.

Ein kühner Mann aus Neuhausen,
der wollt' einst einen Leu lausen.
Doch war's nicht sehr klug,
wie der Mann sich betrug:
Man sah mit Genuß den Leu schmausen.

Ein braver Landwirt aus München,
der wollte nur glücklich Hühnchen,
kauft' Kalkmilch en masse
und hatte viel Spaß,
das Ställchen der Hühnchen zu tünchen.

Ein durstiger Mann aus Birrwinken
verschluckte sich einst beim Biertrinken.